

Auswahl der Vorlage und Probedurchlauf

1. Schritt: entsprechende Vorlage im entsprechenden Ordner aussuchen (Vorlagen_image, Vorlagen_video, oder Vorlagen_imageANDvideo), kompletten Ordner kopieren und neu einfügen (z.B. auf dem Desktop)
2. Schritt: Ordner umbenennen und öffnen, ggf. Inhalte aus dem Ordner „Log“ (logfiles) löschen (damit keine Warnmeldung bzgl. Überschreiben angezeigt wird)
3. Schritt: öffnen des Experiments mit Doppelklick auf die Experimentaldatei (Dateiendung „.exp“)
4. Schritt: ggf. Bildschirmauflösung anpassen („Settings“, „Video“, „Display Mode“ entweder „current setting“ oder entsprechende Bildschirmauflösung auswählen), danach wieder auf „Main“
5. Schritt: auf „Run“ klicken, um den Probedurchlauf zu starten (Abbruch mit „Esc“)

Anpassungen für das eigene Experiment vornehmen

Übersicht:

Log	Dateiordner	← sollte leer sein
Stimuli	Dateiordner	← Bilder/Videos ersetzen
definition_cfg	Textdokument	← Markercodes*, Bildnamen und Zeiten aktualisieren
escan4_standard_image_only	EXP-Datei	← „play“ (ggf. Makroinstellungen anpassen)
escan4_standard_image_only	Presentation PCL File	← Trialabfolge kontrollieren (Anzahl und Dauer Trials)
escan4_standard_image_only	Presentation Scenario	← Trialdefinitionen anpassen (Instruktionen, Begrüßung, etc.)

Konkrete Schritte:

- Log Ordner = Ausgabeort für Logfiles, sollte möglichst leer sein
- Stimuli Ordner: vorhandene Stimuli mit den aktuellen ersetzen
 - Achtung: Videos sollten alle gleich lang sein, sonst gibt es Probleme bei der Auswertung
- ***.tem**: Template Datei („**definition_cfg**“, = Supplement für Scenario, bei uns **Herzstück für das Experiment**): Zeilen repräsentieren Anzahl der Durchgänge, Folgendes kann als Spalte enthalten sein und muss angepasst werden:
 - Markercode (soll jeweilige Bedingung kodieren, wichtig für die Auswertung!)
Achtung: min. value = 1, max. value = 255

- Strategie (Zulassen, Distanzieren, ...)
- IAPS-Code (= Bild-/Stimulusname)
- Bild (= Bilddauer)
- relax (= schwarzer Bildschirm nach Stimuli, i.d.R. nur für rebound)
- ISI (= Zeit für Fixationskreuz nach Stimuli, sollte gejittert sein)

- *.exp: Experimentaldatei (enthält allgemeine Einstellungen zum Experiment)
 - ggf. bei "Settings", „Response“ Tastatur bzw. Maus hinzufügen/entfernen
 - ggf. Pfade zu den Ordnern anpassen (Stimuli, Logfile, SDL und PCL Datei)

- *.sce: SDL Datei (= Scenario Description Language, enthält erforderliche Trials)
 - sog. „Trials“ (hier: alles, was auf dem Bildschirm pro Durchgang angezeigt wird) anpassen, in der Regel sind folgende Trials enthalten: Startbildschirm, Bild- bzw. Videodarbietung, Pause, Fixationskreuz, Endebildschirm, ggf. Rating
 - Header kontrollieren (Anzahl der Buttons, Name der PCL Datei, falls dieser geändert wird, allgemeine Schriftgröße und Schriftart für Textdarbietung)
 - Text kontrollieren (Startbildschirm, Endebildschirm, Pausebildschirm, ggf. weitere Informationen zu Beginn eines Blocks o.ä.)

- *.pcl: PCL Datei (= Presentation Control Language, bestimmt konkrete Abfolge der Trials)
 - unbedingt Anzahl der Trials (= Durchgänge) aus dem Template angeben → es werden nur so viele Trials abgespielt, wie dort angegeben sind!
 - Abfolge anpassen (Pause: ja/nein bzw. wann, allgemeine Reihenfolge der Trials kontrollieren)
 - ggf. Zeiten passen (wenn nicht aus Template eingelesen)

→ am Ende Probedurchlauf starten (siehe oben) und schauen, ob das Experiment funktioniert oder Fehlermeldungen angezeigt werden (nach Möglichkeit einmal komplett durchlaufen lassen)